

15. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der FDP

Erst Grün, dann Schloss

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Bund auf dem ehemaligen Standort des Berliner Schlosses kurzfristig eine Rasenfläche anzulegen, die die Umrisse des abgerissenen Bauwerks nachzeichnet. Die archäologischen Ausgrabungen und die weiteren im Vorfeld des Wiederaufbaus vorgesehenen Einrichtungen (z. B. eine Infobox) sind zu integrieren. Nach dem Abriss des „Palastes der Republik“ ist die Rasenfläche entsprechend zu erweitern.

Begründung:

Die bauliche Wiederherstellung der Umgebung des abgerissenen Berliner Schlosses kommt langsam voran (Schinkelplatz, Kommandantur), sodass es jetzt an der Zeit ist, die Umrisse des Schlosses im Stadtgrundriss wieder sichtbar zu machen. Die vorgeschlagene Begrünungsmaßnahme ist mit geringen Kosten verbunden, ermöglicht die Integration der mit dem Wiederaufbauprojekt verbundenen Aktivitäten und stellt auch einen Beitrag zur Aufwertung der Fläche dar, die in ihrem jetzigen Zustand auch vom Regierenden Bürgermeister Wowereit als „Schandfleck“ bezeichnet wird. Als Rasentyp empfiehlt sich ein dem Standort angemessener Zierrasen. In der Landeshauptstadt Potsdam hat sich eine vergleichbare Maßnahme sehr bewährt. Dort wurde mit dem Wiederaufbau des Schlosses bereits begonnen.

Berlin, den 19. August 2003

Dr. Lindner v. Lüdeke Schmidt
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der FDP